

Jugendfeuerwehr lernt Baumschnitt

Umgang mit Hoch-Entaster

Winnenden.

Daniel Bahner berichtet als Jugendfeuerwehrwart, dass für die Gruppe im Garten hinter dem Feuerwehrgerätehaus an der Mühltorstraße 50 ein Baumschnittkurs mit Fachwart Heinz Reichert stattfand.

An sechs Apfelbäumen erläuterte Reichert die wichtigsten Grundregeln: Es dürfen keine Huthaken stehenbleiben und die Wassertriebe müssen entfernt werden. Nach dem Baumschnitt sollte man seinen Hut durch den Baum durchwerfen können. In kleinen Gruppen schnitten die Jugendfeuerwehler die Apfelbäume mit Axtschere, Akku-Motorsäge und Hoch-Entaster. Reichert gab den Gruppen immer wieder Tipps, welche Äste entfernt werden sollen und welche nicht.

Durch den Baumschnitt hofft die Jugendfeuerwehr, im Herbst mehr Äpfel ernten zu können. Bereits seit mehr als fünf Jahren beteiligt sich die Jugendfeuerwehr Winnenden an der Streuobstammelaktion der Winnender Bürgerstiftung. Dank der professionellen Unterstützung von Heinz Reichert hat sie insgesamt mehr als zehn Tonnen Äpfel aufgelesen. Doch Apfelbäume muss man auch pflegen, ein wichtiger Teil davon ist der richtige Baumschnitt.

Nun haben die Bäume im Feuerwehrgarten auch wieder eine schöne Form und sorgen für ein gemütliches Ambiente beim Treffpunkt Feuerwehr, der dieses Jahr am letzten Wochenende im Juli stattfindet.



Baumschnitt mit Hoch-Entaster an den sechs Apfelbäumen im Feuerwehrgarten.

Bild: Privat